INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 7
Einleitung 9

I. Methodenlehre

1. Sprachen und Sprachstufen 24
2. Funktionen der Sprache 30
3. Aufbau einer formalen Sprache 33
4. Syntax, Semantik, Pragmatik 48
5. Wahrheit und klassische Logik 57
6. Variationen der Logik 64
7. Der Kalkül des natürlichen Schließens 71
8. Induktion und Theorienbildung 79
9. Die sogenannte dialektische Logik 84
10. Das hermeneutische Verfahren 95

II. Sprachphilosophie

1. Extension und Intension 103
2. Über die Theorie der natürlichen Bedeutung der Wörter 107
3. Intensionen und Wortfelder 111
4. Über vage und mehrdeutige Begriffe 114
5. Veränderungen von Begriffen 117
6. Die Sprachstufentheorie 121
7. Semantische Antinomien 128
8. Methodenstreit in der Analytischen Philosophie 134
9. Tertium non datur und Zirkelschlußdefinitionen 140
10. Über Grenzen des Reflektierens 144
11. Alltagssprachen versus formale Sprachen 151
12. Reflexion und Praxis 159

III. Ontologie

1. Sprache und Interpretation 165
2. Wirklichkeit und Sprache 174
3. Ontologische Antinomien 177
4. Lösungsmöglichkeiten 180
5. Drei metatheoretische Paradoxien 186
6. Über Begründungsversuche der Logik 191
7. Ontologische Positionen 198
8. Für einen hypothetischen Platonismus 203
9. Über Ontologiekriterien 212
10. Sachverhalt und Extension 216
11. Satz und Sachverhalt 221
12. Notwendigkeit und Möglichkeit 229
13. Eigenschaften und Klassen 236

IV. Erkenntnistheorie

1. Über den Inhalt von Interpretationen 240
2. Grenzen des Operationalismus 243
3. Wider den Phänomenalismus 247
4. Möglichkeit und Wirklichkeit 255
5. Die Unzulänglichkeit des Empirismus 259
6. Das Versagen des dogmatischen Rationalismus 265
7. Für einen pragmatischen Rationalismus 275
8. Die Unvollständigkeit menschlicher Erfahrung 279
9. Der Aufbau der Erfahrung 286
10. Über Änderungen von Begriffssystemen 296
11. Die Basis der menschlichen Erkenntnis 303
12. Erkenntnis und Interesse 306

Literatur 309
Sachregister 320
Personenregister 326